



Antwort zur Anfrage Nr. 0043/2013 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt betreffend **Aktueller Stand Zebrastreifen Hindenburgstraße/Josefsstraße (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Hinsichtlich des geäußerten Wunsches nach Wiedereinrichtung des Fußgängerüberwegs („Zebrastreifen“) in der Hindenburgstraße/Höhe Josefstraße hat die Verwaltung nach Beendigung der Baumaßnahmen im dortigen Bereich eine Erhebung über die Fußgänger und Kfz-Verkehrsstärke vorgenommen. Die Stichprobe ergab, dass die in den einschlägigen Richtlinien geforderten Mindestwerte, die für die Empfehlung eines Fußgängerüberwegs erforderlich sind, nicht annähernd erreicht werden. Diese liegen bei 100-150 Fußgänger und 300-400 Kfz in der Spitzenstunde. Bei der durchgeführten Stichprobe lagen die Werte jedoch maximal bei 90 Fußgängern und 190 Kfz.

Die Richtlinie gibt weiterhin vor, dass Fußgängerüberwege in Tempo 30-Zonen in der Regel entbehrlich sind. Somit ist ein weiteres Kriterium zur Anlage eines Überwegs nicht gegeben. Ein zusätzliches Argument ist mit dem Umbau der Haltestelle Synagogenplatz gegeben. Hier hat sich im Zuge der Realisierung des Haltestellenkaps die Breite der von Fußgängern zu überquerenden Fahrbahn spürbar verringert.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Verkehrsverwaltung nicht, den Fußgängerüberweg zu reaktivieren.

Mainz, 17.01.2013

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete